

# Das kleinste Chamäleon der Welt wechselt die Farbe nicht

Sie sind winzig klein, gut getarnt und äusserst selten: die Zwergchamäleons aus Madagaskar.

Ein deutsch-amerikanisches Forscherteam hat auf Madagaskar das kleinste Chamäleon der Welt entdeckt. Jungtiere der *Brookesia micra* getauften Art haben bequem auf einem Streichholzkopf Platz. Ausgewachsene Exemplare werden mitsamt Schwanz nicht einmal drei Zentimeter lang, schreiben die Forscher, die ihre Entdeckung im Fachjournal «PLOS One» veröffentlicht haben.

Die Winzlinge - ihr Körper misst im Durchschnitt 16 Millimeter, mit Schwanz 29 Millimeter - leben in der trockenen Laubstreu der Wälder und ernähren sich von Insekten oder Milben. Sie sind braun gefärbt. «Eine reine Tarnfarbe», erklärt Jörn Köhler vom Landesmuseum Darmstadt, einer der Entdecker. Die von Chamäleons bekannte Fähigkeit, die Farbe

zu wechseln, hätten die Kleinsten ihrer Art nicht. Neben *Brookesia micra* hat das Forscherteam bei seiner Expedition drei weitere neue Zwergchamäleonarten aufgespürt.

Madagaskar ist bekannt für seine artenreiche und einzigartige Tierwelt. Fast 300 Froscharten und knapp 400 Reptilienarten tummeln sich in den dortigen Regenwäldern, Bergen und Trockengebieten. Über 40 Prozent der heute weltweit bekannten 193 Chamäleonarten leben ausschliesslich auf dieser Insel vor der ostafrikanischen Küste. Allerdings ist diese Vielfalt empfindlich: Alle neu entdeckten Zwergchamäleons besiedeln anscheinend nur sehr kleine Gebiete. Die Gefahr, dass sie durch die Zerstörung ihres Lebensraums ausgerottet werden, ist deshalb besonders gross. Eine der neuen Arten sei zum Beispiel nur aus einem einzigen kleinen Regenwald bekannt, sagte Jörn Köhler. Und obwohl dieses Gebiet offiziell unter Schutz stehe, werde darin fleissig Raubhaub betrieben. (SDA)



Das neu entdeckte Zwergchamäleon *Brookesia micra*. Foto: Jörn Köhler